Wildeck/Mö

Die weisse Weste blitzt und blinkt weiter, die Zweitbundesligakegler aus Bosserode gewinnen auch ihr Heimspiel gegen Gilzem klar.

AN Bosserode – SK Eifelland Gilzem 3:0 (52:26) 5126:4735

Drittes Heimspiel, dritter 3:0-Sieg – AN Bosserode spielt bisher eine überragende Bundesliga-Spielzeit und nimmt Kurs auf die Tabellenführung. Denn trotz einem Spiel weniger als der Rest der Liga sind die Wildecker derzeit auf dem vierten Platz zu finden. Am siebten Spieltag gab es vier 3:0-Heimsiege, und ein 2:1 von Rösrath gegen Kirchberg, was von AN Bosserode im Kampf um die Playoffs als positiv zu werten ist.

Das Heimspiel gegen Gilzem begannen die Wildecker gewohnt stark – Michael Reith erspielte hervorragende 899 Holz und stellte damit die beste Zahl des Spiels, Andreas Sekulla stand kaum nach und kam auf ebenso starke 861 Holz, die Gäste stellten nur 793 und 759 dagegen. Im Mittelblock konnte Tobias Brill wieder einmal komplett überzeugen und brachte starke 886 Holz auf die Bahnen, Youngster Justin Ehling blieb dagegen bei 763 Holz hängen, übertraf damit aber wenigstens noch einen Akteur der Gäste aus der Eifel, die 834 und 783 Holz aufboten. Im Schlussblock sicherten Rene Windolf mit guten 878 Holz und der wieder genesene Thilo Köhler mit 839 Holz den klaren Heimerfolg der Wildecker – die Gäste blieben auch hier mit 802 und 764 klar zurück.

Kann das Team die aktuelle Form kompensieren ist eine Teilnahme an den Meisterschaftsplayoffs absolut keine Utopie mehr, allerdings stehen vorher noch weitere elf Spieltage auf dem Programm.

Bosserode: Michael Reith 899 Holz / 12 EWP, Andreas Sekulla 861 / 9, Tobas Brill 886 / 11, Justin Ehling 763 / 2, Rene Windolf 878 / 10, Thilo Köhler 839 / 8.

Im Spitzenspiel der Verbandsliga Nord leistete sich die KSG Hönebach-Ronshausen einen vermeidbaren Punktverlust gegen den KSV Baunatal. Am Ende fehlten lediglich acht Hölzer zum möglichen 3:0-Heimsieg.

In einem ausgeglichenen Startblock gingen die Hausherren mit einem Holz in Front, nach dem Mittelblock lagen jedoch die Gäste mit zehn Holz in Führung. Dank eines starken Schlussblocks mit Lars Merkert (780) und dem in dieser Saison überragend spielenden Thorsten Schaub, der starke 846 Holz erspielte, gelang doch noch ein 2:1-Erfolg. Dennoch war dies im Kampf um die Meisterschaft ein herber Rückschlag

für die Spielgemeinschaft, der aber im weiteren Saisonverlauf noch auszugleichen ist.
Der TSV Süß bleibt das Team der Stunde in der Bezirksoberliga Ost, auch das Heimspiel gegen GF Fulda wurde überaus deutlich gewonnen, damit bleibt das Team natürlich an der Tabellenspitze. Klar der beste Spieler des TSV war in diesem Heimspiel Roy Hertnagel, der mit 772 Holz eine starke Zahl ablieferte.
Zwei unerwartete Heimniederlagen gab es für die beiden anderen Teams in der Liga – AN Bosserode II verlor überraschend gegen Datterode, die Wildecker leisten sich derzeit zu viele schwache Einzelergebnisse die von den Gegnern ausgenutzt werden. Bester Bosseröde war Arno Köhler mit 770 Holz. Als Sensation kann die Heimniederlage der KSG Hönebach-Ronshausen II gegen den SKV Kathus bezeichnet werden, der Meisterschaftsaspirant konnte ebenso nicht überzeugen und verlor gegen die Kathuser mit 13 Holz Rückstand – Sebastian Knoth war 814 Holz zwar bester Kegler des Heimteams, doch blieb auch er hinter seinen gewohnten Ergebnissen zurück.
GH Raßdorf ist neuer Tabellenführer der Bezirksliga Ost I, mit einem deutlichen 3:0-Sieg gegen Lengers II sicherte man sich den Platz an der Sonne. Dietmar Torreiter war dabei mit 796 Holz der beste Raßdorfer Kegler. Die KSG Hönebach-Ronshausen III gewann sein Auswärtsspiel bei der SKG Sontra IV deutlich – bester Spieler war Robert Reinhardt mit 824 Holz. GH Raßdorf II kam beim VAS Alsfeld unter die Räder und verlor sein Auswärtsspiel überraschend.